
V o r r e d e

zur ersten Auflage,

von Joseph Freyherrn v. Jacquin.

Einer vieljährigen Erfahrung bey meinen öffentlichen Vor-
trägen der Chemie zu Folge, wurde einem großen Theile
meiner Schüler, ungeachtet ihres guten Fortganges, die
klare Auffassung sowohl der Thatsachen, als der Vorstel-
lungsarten über ihren Zusammenhang, doch dadurch be-
sonders erschweret, weil sie nicht genug ausgebreitete Vor-
kenntnisse in jenen Lehren der Physik mitbrachten, welche
eben zur Begründung, sowohl der deutlichen Darstellung
der Erscheinungen, als ihrer Erklärungen in der Chemie
dienen müssen. Diese Schwierigkeiten steigen bey den neue-
sten Fortschritten dieser Wissenschaft in dem Grade, als
der Einfluß und die Mitwirkung elektrischer Erscheinungen,
wie auch jener des Lichts, der Wärme u. s. f. bey den
chemischen Veränderungen, so wie gegenseitig die Erregung
der ersteren durch Chemismus immer näher und umständ-